



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Herausforderungen in der Patientenberatung:

Kopfschmerzpatienten mit kardiovaskulärem Risiko

- Kunden mit spezifischem Produktwunsch bei Kopfschmerzen
- Eine genaue Analyse der patientenspezifischen Faktoren ist gefragt

Leverkusen, 24. September 2018 – Seit Nicole M. heute Morgen aus dem Bett gestiegen ist, plagen sie Kopfschmerzen. Dennoch ist die Assistentin der Geschäftsführung ins Büro gefahren, da sie einen wichtigen Vorstandstermin für morgen vorbereiten muss. Am liebsten möchte sie schnell wieder nach Hause, doch heute Nachmittag muss sie nach der Arbeit ihre drei Kinder aus der Kita abholen. In einer kurzen Zigarettenpause entscheidet sie sich daher in die Apotheke nebenan zu gehen und ein Mittel gegen Kopfschmerzen zu besorgen – dann kann sie auch gleich ihr Rezept für die Pille einlösen.

„Ich weiß was ich brauche“ – Kunden mit spezifischem Produktwunsch

Nicole hat einen konkreten Produktwunsch. Sie legt der Apothekerin ihr Rezept für die Pille vor und wünscht dazu Ibuprofen. Doch was sie nicht weiß: Raucherinnen, die gleichzeitig orale Kontrazeptiva einnehmen, haben ein 3- bis 20-fach erhöhtes Risiko für einen Myokardinfarkt.¹ Die PTA macht Nicole darauf aufmerksam. Sie erklärt ihr, dass Aspirin® in ihrem Fall die bessere Alternative sei. Im Gegensatz zu anderen NSAR erhöht Aspirin nämlich das kardiovaskuläre Risiko nicht, sondern hat kardioprotektive Eigenschaften.^{2,3} Damit ist es eine gute Option für Patienten, die z. B. durch Rauchen und die zusätzliche Einnahme oraler Kontrazeptiva ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben.

Genaue Analyse der Kunden am HV-Tisch

Insgesamt 54 Millionen Deutsche leiden im Laufe ihres Lebens unter Kopfschmerzen – ein Großteil davon sucht wie Nicole Hilfe in der Apotheke. Bei diesen Kunden sind Fachwissen und Fingerspitzengefühl gefordert. Denn auch in der Selbstmedikation gilt es, neben häufig geäußerten Produktwünschen auch Grunderkrankungen, Kontraindikationen oder Arzneimittel-Wechselwirkungen zu beachten. Aber auch patientenspezifische Faktoren wie Alter, Geschlecht, Körpergewicht und Begleiterkrankungen des Patienten sind mit einzubeziehen.⁴ Doch: nicht alle dieser Faktoren können auf den ersten Blick erkannt werden. Die drei Säulen ‚Fragen – Entscheiden – Informieren‘ der Leitlinie „Information und Beratung des Patienten bei der Abgabe von Arzneimitteln – Selbstmedikation“ der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V. (ABDA)⁵ können eine Orientierung für die passenden Fragen und Empfehlung geben.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern mit rund 99.800 Beschäftigten einen Umsatz von 35,0 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,5 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter:
www.gesundheit.bayer.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Meike Kneip, Tel. +49 214 30-51353, Fax: +49 214 30-58270

E-Mail: meike.kneip@bayer.com

Mehr Informationen unter media.bayer.de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

rg (2018-0252)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

¹ Stangl V et al. Dtsch Med Wochenschr 2003; 128: 1659–64

² Patrono C. Curr Cardiol Rep 2016; 18: 1–8

³ Schröder K. Acetylsalicylic Acid. 3. Auflage. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA; 2018, 271–362

⁴ Pharmazeutische Zeitung online. Selbstmedikation – in der Apotheke gut beraten.

<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=22983>, letzter Abruf 17.09.2018

⁵ BAK. Information und Beratung des Patienten bei der Abgabe von Arzneimitteln Selbstmedikation

https://www.abda.de/fileadmin/assets/Praktische_Hilfen/Leitlinien/Selbstmedikation/LL_Info_Beratung_SM.pdf, letzter Abruf 17.09.2018